

# Wernersreuther

## Bogen

HEIMATVEREIN  
WERNERSREUTH

Sitz: Marktbreit

No. 131

Mai 2026



\* Jahres-  
haupt-  
versamm-  
lung  
\* Weinfest  
\* Heimat-  
stube

Ich weiß ein Dörfchen im Elstertal,  
das liegt mir im Herzen gar sehr.  
Für alle Schätze der Welt zumal  
gäb ich's, gäb ich's nicht her.  
Ich singe mein Lied in den Wind hinein,  
der trägt's über Berg und Tal.  
Gott grüße dich, mein Dörfelein,  
Wernersreuth,  
Gott grüße dich tausendmal.

(Drößler/Beloch)

\* Grenzland  
Filmtage  
\* Kirch-  
weih  
\* Werners-  
reuther  
Friedhof

**Impressum:**

Sitz des „Heimatvereins Wernersreuth e.V.“: Marktbreit, Landkreis Kitzingen

**Vorsitz und Herausgeber:**

Stefanie Braun, Brunnenstr. 4, 86938 Schondorf, Tel.: 08192/7626, braun198@gmx.de

**Stellvertreter:**

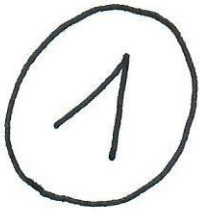
Klaus Hühn, Max-Planck-Str. 1a, 63477 Maintal, Tel.: 06181/48101, lankl-huehn@t-online.de

Alfred Beloch, Schleifrainstr. 19, 34286 Spangenberg, Tel.: 05663/1004, albespa@web.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Mainfranken, Marktbreit

**IBAN:** DE15 7905 0000 00476958 38 **SWIFT-BIC:** BYLADEMISWU

**Homepage:** www.wernersreuth.eu



**Ankündigung der Vorstandssitzung und  
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026**

*Vorstandssitzung 2026*

Einladung an alle Mitglieder des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und der Ausschüsse

**Freitag, 05. Juni 2026, um 18 Uhr**

im **Fränkischen Hof**  
Marktbreit, Bahnhofstraße 10

Tagesordnung:

1. Besprechungen
2. Zukunftsplanung
3. Termine 2026/27



*Jahreshauptversammlung 2026*

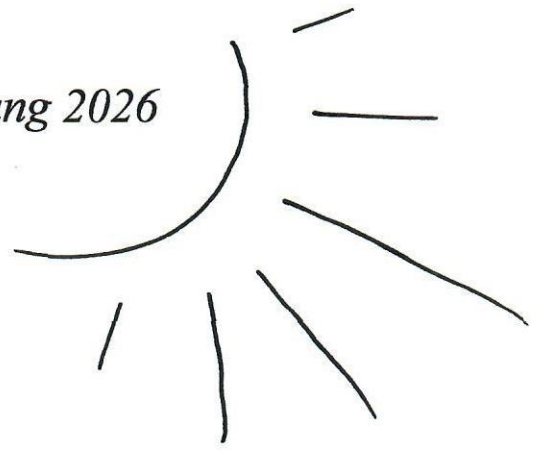
Die Einladung gilt für alle **Mitglieder, Ehrenmitglieder, Bürgermeister und Interessierte**. Herzlich willkommen!

**Samstag, 06. Juni 2026, um 10 Uhr**

im Gasthaus **Michels Stern**  
Marktbreit, Bahnhofstraße 9



## Jahreshauptversammlung 2026



### 10 Uhr

Als **Tagesordnung** wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen und Genehmigungen
3. Totengedenken
4. Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft
5. Rechenschaftsbericht der Kassenführerin
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
8. Neuwahlen des erweiterten Vorstands und der Ausschüsse
9. Vorhaben und Planungen:  
*Heimatstube in Marktbreit, Tag des offenen Denkmals, Friedhof in Wernersreuth, Kirchweihtreffen in Asch, ...*
10. Wünsche, Anträge
11. Verschiedenes

**gegen 12 Uhr:** Mittagessen und gemütliches Beisammensein

**14 Uhr:** Besuch der Heimatstube (Kapellensteige, Marktbreit)

**Es gibt Neuigkeiten!**



2

## a) Unsere Heimatstube in Marktbreit

Vor gut einem halben Jahr berichteten wir im **W. Bogen No. 128** (September 2025) von neuen Plänen zur „Wiederbelebung“ der Heimatstube.“ Es entstanden mehrere (insgesamt: acht) Vorhaben, die teilweise zusammenhängen oder Hand in Hand gehen können. An den meisten Punkten arbeiten wir bereits und können von ersten kleinen Erfolgen berichten:



### Zu Punkt 1.)

Ein großer Ortsplan ist in Druck und wird demnächst in der Heimatstube aufgehängt oder aufgestellt. Mit der Anbringung der zugehörigen Hausnummern an/bei den jeweiligen Objekten wird anschließend Stück für Stück begonnen werden.

*...eine ausgezeichnete Idee von Harald Streb!*

### Zu Punkt 2)

Der Flyer zur Heimatstube ist fertig und befindet sich ebenfalls in Druck. Er wird ab Mitte Mai auch in der Tourist-Info ausliegen.

### Zu Punkt 6)

Für eine Inventarisierung hat sich unser 3. Vorsitzender **Alfred Beloch** in das Programm „VINO“ eingearbeitet, welches vom Sudetendeutschen Museum empfohlen wird. (→mehr dazu auf S. 14)

### Zu Punkt 8)

Alfred arbeitet außerdem fleißig an der Präsentation unserer Heimatstube auf der Internetseite [www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de) (→S. 14)

### Zu Punkt 4)

Auch wenn noch nicht alle Termine besetzt werden konnten, so steht es doch fest: **In den Sommermonaten Mai-September wird die Heimatstube jeweils an einem Sonntag geöffnet werden!** 😊

Die ersten drei Sonntage sind durch unsere Anwesenheit in Marktbreit (ArtBreit, Jahreshauptversammlung, Weinfest) gedeckt: 1. Vorsitzende **Steffi Braun** wird im Mai, Juni und Juli die Stube öffnen und auch **Erklärungen zu den einzelnen Stücken hinterlegen.**

Für August und September suchen wir noch Freiwillige!

**Sonntag, 13. September, ist in ganz Deutschland ein besonderer Tag – da MÜSSEN wir die Stube öffnen! Mehr dazu folgt gleich auf der nächsten Seite...**



## b) Tag des offenen Denkmals®

Für September haben wir den 13.09.26 und somit den **Tag des offenen Denkmals®** ausgewählt – da müssen wir dabei sein!

Teilnehmende Denkmale (auch Heimatstuben gehören dazu) werden in vielerlei Hinsicht unterstützt:

- Aufnahme in Werbung und Programm der jeweiligen Kommune
- Überregionale Ankündigung und Werbung durch die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“, die diesen Tag koordiniert
- Kostenlose Plakate und ein Banner, um auf unser Denkmal hinzuweisen
- Denkmalhauptstadt 2026 ist Bamberg – ganz in der Nähe...
- Das Motto für 2026 lautet: „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

➔ Das passt auch zu uns!

Die Infrastruktur, die durch unsere Heimatstube entstand und entsteht, ist eher eine soziale: Von den aus ihrem Heimatort vertriebenen und über ganz Deutschland verstreuten Wernersreuthern fanden (manchmal auf verschlungenen Pfaden) persönliche und besondere Gegenstände aus Wernersreuth samt ihrer Geschichten in der Heimatstube wieder zusammen.

Die Stube ~~und~~ <sup>mit</sup> ihre ~~n~~ <sup>n</sup> Objekte ~~n~~ <sup>n</sup> verbindet ~~t~~ nicht nur die gebürtigen Wernersreuther wieder miteinander, sondern auch ihre Nachkommen. Es entstehen Kontakte, Gespräche und Besuche.

Durch den Sitz der Stube in der Patenstadt Marktbreit kommen noch Amtsträger, Freunde und Interessierte aus Marktbreit und aus dem tschechischen Asch/Aš hinzu. Das Netz einer sozialen Infrastruktur wird somit immer größer.

Mehr zum Tag des offenen Denkmals® unter:



<https://www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/tag-des-offenen-denkmals/tag-des-offenen-denkmals-2026.html>

In diesem Jahr dreht sich beim Tag des offenen Denkmals® alles um Infrastrukturen, also Versorgung, Verbindungen und Verkehr. Dieses Thema eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Programm kreativ zu gestalten und gerade bei wiederholter Teilnahme an der Aktion neue Perspektiven am Denkmal aufzuzeigen. Nutzen Sie das Motto, um Ihre Führungen und Angebote thematisch zu vertiefen.



   **deutschestiftungdenkmalschutz**

  **tagdesoffenendenkmals**

  
Wir bauen auf Kultur  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

# MARKTBREITER NACHRICHTEN

Kein Amtsblatt, Satzungen und Verordnungen werden durch Niederlegen in der Geschäftsstelle der VG und durch Hinweis an den Amtstafeln amtlich bekanntgemacht.  
Amtliche Bekanntmachungen für Marktbreit: Stadt Marktbreit, Druck und Anzeigen: Farbendruck: Brühl, Mainleite 5, 97340 Marktbreit, Telefon 09332-5044-0,  
E-Mail (für Text und Anzeigen): mn@farbendruck-bruehl.de. Kostenlos an alle Haushalte in Marktbreit, Marktstett, Oberbreit, Seinsheim, Martinsheim und Segnitz.  
Auflage: 5.260 Stück

Jahrgang 44

Freitag, 17. April 2026

2123. Ausgabe

## c) Ankündigung

In den *Marktbreiter Nachrichten* vom 17. April 2026 erschien folgende Ankündigung zu unserer Heimatstube:

### Heimatverein Wernersreuth

#### Die Wernersreuther Heimatstube öffnet ihre Türen!

Im Herzen Marktbreits, zwischen Bachgasse und Kapellensteige, befindet sich seit über 30 Jahren die Heimatstube des böhmischen Dorfes Wernersreuth. Bereits im Jahre 1985 hat Marktbreit die Patenschaft über die nach dem Krieg vertriebenen Bewohner von Wernersreuth bei Asch (heute Vernéřov u Aše, Tschechien) übernommen.

Ausgestellt zuerst in Räumen im Malerwinkelhaus konnten die Gegenstände, Fotografien und Bilder aus der alten sudetendeutschen Heimat ab 1995 in einem separaten schmucken Häuschen präsentiert werden, wo sie sich noch heute befinden.

In den letzten Jahren war eine regelmäßige Öffnung der Stube durch den Heimatverein Wernersreuth e.V. nicht mehr möglich gewesen. Auf Wunsch konnte und kann die Stube aber immer durch Kontaktaufnahme mit der Tourist-Info Marktbreit individuell besichtigt werden.

Ab diesem Jahr wollen wir – zumindest in den Sommermonaten - die Heimatstube wieder mit Leben füllen und kündigen folgende Öffnungszeiten an:  
(Bitte beachten: Der Zugang zur Heimatstube erfolgt über die Kapellensteige!)

So, 17. Mai: 14-16 Uhr

So, 07. Juni: 10-12 Uhr

So, 26. Juli: 14-16 Uhr

So, 23. Aug.: 14-16 Uhr

So, 13. Sept.: 14-16 Uhr (Tag des offenen Denkmals)

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an die 1. Vorsitzende Stefanie Braun wenden - Tel.: 01522-4391810 oder E-Mail: braun198@gmx.de

Der Heimatverein, Wernersreuth e.V. freut sich auf Ihren Besuch!



*Kathi Wanner vermeldet eine Führung durch die Heimatstube! Für wen? Das erfahrt ihr im nächsten Bogen...!*

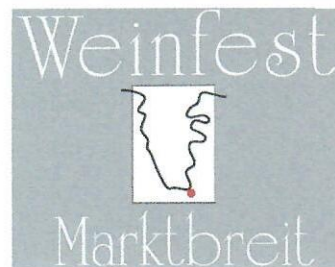
*wird verlängert: 12-16 Uhr!*



*April '26:*



**Ankündigung:  
Weinfest Marktbreit**



**Einladung**

**Pozvání**

**zum 45. Weinfest in Marktbreit  
na festival vína**

**am 25./26. Juli 2026  
dne 25./26. července 2026**

**Der Ort des Geschehens**

**(am neugestalteten Mainufer oder doch wie früher in der Altstadt)  
stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest...**

***Kommt zahlreich! Přijďte v hojném počtu!***



MAINFRANKEN - WEINFRANKEN



## Grenzenloses Kino in Selb und Asch

Im April fanden die **49. Internationalen Grenzland-Filmtage** in Selb und Asch statt. **Nächstes Jahr wird das 50jährige Jubiläum gefeiert – da sollten wir dabeisein!**

### **Frankenpost**

Hier ein gekürzter Artikel aus der **Auftakt mit einem Schuss Humor**

(Jürgen Henkel 10.04.2026)

Zum Auftakt der **Grenzlandfilmtage in Selb** ist das „Spektrum“ voll besetzt. Es gibt viel Lob und dank des Zweiten Bürgermeisters von Asch auch etwas zum Schmunzeln.

Auch im Jahr vor dem großen 50. Jubiläum ziehen die **Grenzlandfilmtage Selb/Asch** die Massen an. Am Donnerstag eröffnete die Vorsitzende Kerstin Fröber gemeinsam mit Holger Kamecke im voll besetzten Kinosaal des „Spektrum“ die 49. Auflage dieses überregional relevanten, renommierten und beliebten Filmfestivals.

Unter den Gästen waren neben zahlreichen Filmfans aller Generationen auch Oberbürgermeisterin Eva Döhla (SPD) aus Hof, der **Zweite Bürgermeister Pavel Matala aus Asch** und Landrat Peter Berek (CSU).

[...]

Der Selber Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch (Aktive Bürger) sparte in einem Grußwort nicht mit Lob: „Wir sind sehr dankbar, dass ihr mit den Grenzlandfilmtagen Selb/Asch wieder da seid. Dieses Filmfestival ist seit fast 50 Jahren ein Teil der Stadtgeschichte.“ [...]

#### **Humorvolle Grüße aus Asch**

Pavel Matala aus Asch überbrachte die Grüße der tschechischen Partnerstadt, die auch in das Filmfestival eingebunden ist. Er sorgte für Schmunzeln mit seinem Hinweis: „Die Filme, die bisher in Asch zu sehen waren, waren ein bisschen depressiv. Lassen wir uns überraschen vom weiteren Programm.“

**Emmi Hermann** hat dazu einen Fernsehbeitrag in der Frankenschau entdeckt, der in der ARD-Mediathek abrufbar ist! Dort kommt auch unser Freund und Vizebürgermeister von Asch, Pavel Matala, zu Wort.

→ <https://www.ardmediathek.de>



**Rudolf Rogler**, der im Herbst an der Stadtführung in Asch und anschließend auch an unserer Wernersreuther Kirchweih teilgenommen hat, schreibt folgenden Beitrag für unseren Bogen:

Bericht über zwei Filme der Grenzlandfilmtage  
Selb/Asch vom 9. bis 12. April 2026



SUMMER SCHOOL, 2001

Mein Bericht von den Grenzlandfilmtagen Selb/Asch im Ritma tut vielen Filmen Unrecht, weil er sich fast ausschließlich auf ein Werk beschränkt. Thema dieses Spielfilms ist ein fast biografischer Bericht des vietnamesischen Regisseurs **Duzan Duong** über das Leben der vietnamesischen Händlerfamilien im Grenzland nach der Grenzöffnung. Ratlos standen wir doch dem Treiben gegenüber. Erstaunt sahen wir, was da alles angeboten wurde, überrascht mit welchen Lieferketten all die preiswerte Ware kam, denn es waren ja nicht nur unverzollte Zigaretten der einheimischen Industrie! Familienbande, die halfen oder auch missbraucht wurden, Spielschulden, die ausgenutzt und Ablehnungen, die hemmten begegnen uns in „**Summer School, 2001**“. Häusliche Gewalt in der Erziehung und immer wieder Feste, die mehr als Kulisse mit tschechischen Politstatisten repräsentieren, erzählen von den hochgehaltenen Werten aber auch von den Abhängigkeiten der Marktfamilien vom skrupellosen Marktpächter. Dieser ist es auch, der als Investor - im Nachspann erfahren wir es – das Grundstück räumen lässt und ein Hotel für die Deutschen baut und damit seine Landsleute in neue Berufsfelder verdrängt. Sie zerstreuen sich, eröffnen diesseits und jenseits der Grenzen Nagelstudios und Restaurants oder steigen über beachtliche Bildungserfolge als Akademiker in den nationalen und internationalen Mittelstand auf. Im Filmgespräch mit vielen anwesenden jungen vietnamesischen Tschechen war es diesen wichtig, dass das Bild, das der Film vermittelt, vergangene Zeiten spiegelt und heute die dritte Generation anders lebt.

Für mich ist der Film ein herausragendes Beispiel dafür wie man kritisch mit der eigenen Geschichte umgehen kann, ohne zu langweilen. Ehrlich

bis in den Ton komponiert der Regisseur elegant fast dokumentarisch mit nur zwei ausgebildeten Schauspielern die verschiedensten Blickwinkel.

Den Standpunkt

von Vater und Mutter, den des jüngeren und des auffälligen 17jährigen Sohnes, dem Hauptdarsteller mit roten Haaren, sowie dessen Beziehung zu seinem jungen vietnamesischen Tschechischlehrer in der Sommerschule.



ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS -  
GERTA, DAS DEUTSCHE MÄDCHEN

Der Film „**Über unsere Schwellen hinaus. Gerta. Das deutsche Mädchen**“ ist dagegen als echter Dokumentarfilm ein Protokoll der Arbeit einer tschechischen und einer deutschen Gruppe mit ihren Lehrern im Literaturunterricht. Das in Deutschland und Tschechien erfolgreiche Buch der Brünner Autorin **Katerina Tuckova** handelt von den ideologischen und hasserfüllten Zeiten zwischen der deutschen Besatzung und der Vertreibung aller Deutschen aus Brünn (Todesmarsch) Die tschechische Mutter und der deutsche Vater von Gerta machen diese zum Opfer beider Nationalismen und ihrer Gewaltherrschaften. Das hoch komplexe Buch wird dabei nur annähernd und eben aus Schülersicht erfasst und soll im Unterricht in Szenen dargestellt werden. Interessant ist dabei nur die Szenenauswahl der Schüler. Es ist der dritte Film des Teams **Brumme und Spiel** zu einem literarischen Werk, das deutsch-tschechische Geschichte schildert, die alle in Selb in den letzten Jahren liefen.

Rudolf Rogler



5

# Lebensgeschichten

## Die Lebensgeschichte von Ernst Hupfauf

(von Alfred Beloch)

Zu meinem Onkel Ernst Hupfauf kann ich leider nicht sehr viel schreiben.

**Ernst Hupfauf** wurde am **30. März 1913** in Wernersreuth im **Unterdorf 99** als zweiter Sohn von Johann Hupfauf und Ernestine Margaretha Hupfauf, geb. Heinrich geboren. Er hatte einen Bruder und zwei Schwestern.



Vom ältesten Bruder **Emil Wilhelm Hupfauf** war so gut wie nichts bekannt. Über ihn haben seine Eltern nicht geredet. Es war nur bekannt, dass er 1911 oder 1912 geboren sein musste und Emil hieß.

Bei meinen Nachforschungen in den Ascher Kirchenbüchern habe ich tatsächlich einen Eintrag im Geburtsregister gefunden und da stand, dass er am 24.02.1912 geboren wurde und am 24. Juni 1912 verstorben ist.

Als drittes Kind wurde am 20. September 1919 **Ella Hupfauf** (Penzel) geboren.

Am 09. Mai 1925 kam dann die Schwester **Gerda Hupfauf** (Beloch) zur Welt.

Die drei Kinder wuchsen auf dem elterlichen Bauernhof auf.

Nach dem Tod des Vaters am 03. September 1928 wurde der Hof von der Mutter allein weitergeführt.

**Ernst Hupfauf** übernahm später den Hof, Ella machte eine Ausbildung zur Fabriknäherin und die Schwester Gerda arbeitete auf dem Hof mit. Ernst wollte den Hof erweitern und dazu besorgte er sich schon mal das entsprechende Holz für den Bau.

Mit Ausbruch des Krieges wurde Ernst zu den Soldaten eingezogen und ist am **07. Dezember 1944** in Sodehnen, Krs. Angerapp in Ostpreußen gefallen.



*Die Hupfaufs: Ella, Ernestine, Gerda, Ernst  
ganz rechts: Kriegsgefangener (der Serbe Paule)*

6

# Spendenliste 2025

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!!!!

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| Heinz Braun    | 30,00 (Spende aus Beitrag 2025) |
| Stefanie Braun | 100,00                          |

Jahreshauptversammlung:

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Klaus Hühn                 | 100,00 |
| Stefanie Braun             | 50,00  |
| Harald Kopp, BM Marktbreit | 20,00  |
| Harald Streb               | 20,00  |
| Norbert Lunz               | 20,00  |
| Alfred Beloch              | 15,00  |
| Marion Knöchel             | 20,00  |
| Emmi u. Jos Hermann        | 50,00  |
| Karin Bradenstein          | 50,00  |
| Anneliese Lankl            | 10,00  |
| Sigrid Lankl               | 10,00  |
| Kathi Wanner               | 35,00  |



Sohn d. Herta Wabel (+)  
(Hare - Gorch, Nr. 120)

|                           |                                      |
|---------------------------|--------------------------------------|
| Stefanie Braun            | 150,00 (Vortragshonorar)             |
| Peter Wabel               | 200,00 (Spende Wernersreuther Bogen) |
| Ruth Kurpjuhn             | 100,00 (Spende Friedhof)             |
| Erich u. Waltraud Hegwein | 100,00                               |
| Margaretha Michel         | 60,00                                |

geb. Künzel  
(Nr. 189)

72 geb.  
(s. S. 24)  
4. S. 24  
Zeitmeritz

1.140,00 €

Und wenn ihr schaut aufs letzte Jahr,  
fast nicht zu glauben, aber wahr,  
so ist die Zahl die gleiche gar!  
Das war so nicht vorhersehbar!  
Wir wollen es uns nicht verderben,  
wenn wir erneut um Spenden werben!  
Für jede Spende, groß und klein,  
werden wir sehr dankbar sein.  
Der Geldbeutel wird es verschmerzen,  
**WIR danken EUCH aus ganzem Herzen!**



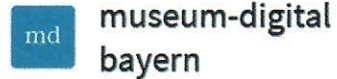
## Digitales

## 1. Museum digital

Seit einigen Monaten kümmert sich unser **3. Vors. Alfred Beloch** um die Präsentation unserer Wernersreuther Heimatstube bei „museum digital“ und auch um die Inventarisierung der Objekte unserer Heimatstube.

### Alfred berichtet:

Die Internetseite „**museum digital**“ ist eine Plattform, auf der große und kleine Museen Informationen zu ihren Exponaten/Objekten gemeinsam präsentieren, um mehr von den "Schätzen" zu zeigen, als in "vier (acht, zwölf, ...) Wänden" möglich ist. So hat auch der Heimatverein angefangen, Exponate/Objekte auf der Internetseite zu veröffentlichen.



Zur Zeit haben wir vier Exponate/Objekte abgebildet, diese werden aber laufend erweitert.

Die Seite kann mit folgendem Link aufgerufen werden:

<https://bayern.museum-digital.de/institutions>

→ Dann unter "Heimatstube des Heimatvereins Wernersreuth e.V." auf „Objekte“ klicken.

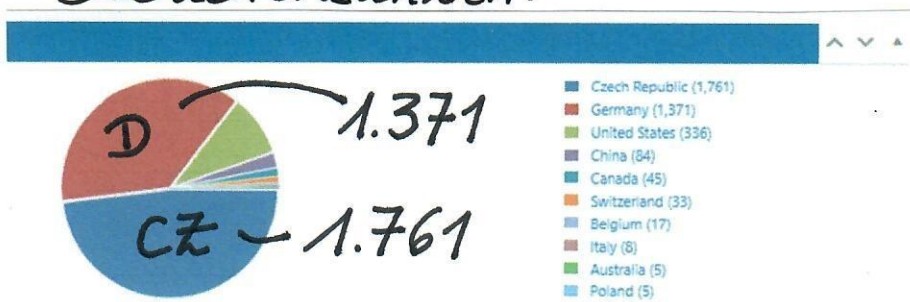
## 2. Inventarisierung

Unsere erste Vorsitzende Stefanie Braun hat beim Sudetendeutsches Museum eine Möglichkeit für die Archivierung/Inventarisierung der Exponate/Objekte aus unserer Heimatstube gefunden. Das Programm heißt VINO, in dem wir die Exponate/Objekte anlegen und mit Fotos versehen können. Der Zugang zu dem Programm ist nicht öffentlich, sondern nur vom Verein möglich. Hier legen wir zur Zeit die Exponate/Objekte nach und nach an.



## 3. Homepage

### Besucherzahlen:



Handwritten numbers: 19.406 and 3.691

| Allgemeine Statistiken   |                        |
|--------------------------|------------------------|
| Benutzer online          | 2                      |
| Absolute Seitenaufrufe   | 19.406                 |
| Besucher insgesamt       | 3.691                  |
| Seitenaufrufe pro Besuch | 5,26                   |
| Last Hits Time           | 21:04:25 02 April 2026 |

8

## Geburtstage

Unglaublich, aber wahr:  
Unsere Emmi Hermann wird 90 Jahr!



Liebe Emmi,

im Jahre 1936 erblicktest du als Emmi Griebßhammer in Wernersreuth im Haus Nr. 104 (Klatschhausen) das Licht der Welt. Von der Kindheit in der alten Heimat bis zum Neuanfang nach der Vertreibung: Dein Weg verlangte viel Kraft, oft hättest du dir mehr Beständigkeit gewünscht.

Zu Deinem 90. Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen Dir vor allem Gesundheit und Wohlergehen. („Wenn ich in Wernersreuth bin, geht’s mir gut“ hast du auf der Kirchweih im letzten Herbst gesagt!)

1996 schrieb Herbert Braun im Bogen No. 55:

Ein besonderes Anliegen ist mir die Ehrung meiner heimischen Spielkameradin Emmi Hermann (geb. Grieshammer). Liebe Emmi, Du setztest Dich kräftig für die Heimatstube ein (zusammen mit Deinem Joseph) - vor allem aber für die versunkene und doch lebendige tatsächliche Heimat. "ICH WILL IN FREUNDSCHAFT DAHEIM HERUMGEHEN KÖNNEN" - DIESES DEIN GOLDENES WORT beflügelt mich besonders, die alte Heimat wieder mit dem Herzen zu suchen.

2009 wurdest du zum...  
Heimatvereins  
ernannt.

Ehrenmitglied des  
Wernersreuth e.V.



Foto: Petra Wiedemann



9

## Sterbefälle



*Mit tiefempfundenerem Mitgefühl  
gedenken wir des Verstorbenen.*

### Volker Deifel (16.4.1952 – 14.4.2026)

Soeben erreichte uns die traurige Nachricht aus Marktbreit, dass unser Mitglied **Volker Deifel** verstorben ist – der ehemalige **Türmer von Marktbreit**.

Bereits 1993 in seinem ersten Jahr als offizielle Symbolfigur hatte Volker Deifel einen besonderen Auftritt, den die Wernersreuther niemals vergessen werden: Er begleitete die Marktbreiter Delegation nach Wernersreuth zur ersten Kirwa in der alten Heimat. Auch dort trug er die Traditionstracht des Marktbreiter Türmers und begrüßte die Gäste mit einem charmanten Gedicht. Durch seine regelmäßigen und gelungenen Auftritte wurde er in Wernersreuth so berühmt wie wohl nirgendwo außerhalb Marktbreits.

Unsere Herzen wollen Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen,  
unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft war zu Ende.  
Und doch...Dein Lachen, Deinen Rat und Zuspruch nie mehr zu hören, tut unendlich weh.

*Volker Deifel*

\* 16. 4. 1952

† 14. 4. 2026

In unseren Herzen lebst Du weiter

Deine Tochter Melanie und Stefan

Deine Tochter Katrin und Martin

Deine Sonja

Deine Enkel und Urenkel

Theresa, Melissa, Jonas, Quentin und Miley

und alle Anverwandten



Marktbreit

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 2. Mai 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Marktbreit statt. Für alle Anteilnahme danken wir herzlich.

Marktbreiter Altbürgermeister Karl Schubert, bei seine  
ischen Ansprache, unterstützt vom Marktbreiter Türmer..



*1993 bei der  
ersten Werners-  
reuther Kirwa  
(Himmelreich)*

10

## Neues aus Wernersreuth



### Friedhof Wernersreuth

Im letzten Bogen stellten wir den „Brunnenfund“ von Herrn Zadina vor. **Alfred Beloch** fiel beim Betrachten der Fotos etwas auf. Er schreibt zum weißen Porzellantäfelchen:

Der Name könnte auch **Karoline ??? Lippert?** lauten, denn ich habe in meiner Häuser-Liste im Haus Nr. 74 (64) eine Lippert, Karolin geb. Künzel gefunden. Die zwei Teile der Porzellantafel müssen nicht unbedingt zusammengehören, denn die unteren Buchstabenteile passen aus meiner Sicht nicht zu den oberen und die Abbruchkanten passen auch nicht...

Das stimmt!

bzw. anders ausgedrückt: Da stimmt was nicht!  
Zu welchem Namen mag der untere Teil des Täfelchens gehören?

Und was ist mit der jeweils anderen Hälfte passiert?



11

## Sonstige Neuigkeiten

### • Neuerscheinung

Soeben erschienen ist das von Wilfried Heller herausgegebene Buch „**Deutsche Berg- und Flurnamen im Egerland**“. Neben Beiträgen von Gisela Forster und Ralf Heimrath findet sich darin auch ein Aufsatz unseres Vereinsgründers **Herbert Braun**. Besonders seine Erläuterungen zur Herkunft der Namen „*Tannich*“ und „*Laubbüchel*“ werden den ein oder anderen überraschen.

Zu beziehen ist das Buch über den Verlag Inspiration Unlimited oder über unsere Vorsitzende Steffi Braun.

Wilfried Heller (Hrsg.)

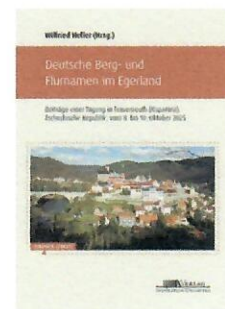
### **Deutsche Berg- und Flurnamen im Egerland**

(NEU: 21. April 2026) Beiträge einer Tagung in Frauenreuth (Kopanina), Tschechische Republik, vom 8. bis 10. Oktober 2025

Taschenbuch, 168 Seiten mit 24 Abbildungen, darunter vielen Karten

ISBN 978-3-945127-61-2

16,90 €



Verlagsgründer Konrad Badenheuer hat interessante Bücher zu wichtigen Themen der Geschichte und Sprachwissenschaft in seinem Verlag Inspiration Unlimited. Zum Sudetenland und speziell auch zum Egerland gibt es einige Werke zu finden. Es lohnt sich ein Blick auf seine Webseite:

<https://www.verlag-inspiration.de/>

**Verlag Inspiration Unlimited UG** (haftungsbeschränkt), Muthesiusstr. 6, 12163 Berlin

Tel.: 030 / 64836125,

Mail: [info@verlag-inspiration.de](mailto:info@verlag-inspiration.de)

- **Ehrung mit dem Bundesverdienstorden für Margaretha Michel**  
Die Sudetendeutsche Zeitung berichtete am 27. März 2026 (Folge 13/14)



➤ Für lebenslanges Brückenbauen

## Bundesverdienstorden für Margaretha Michel

Margaretha Michel baut seit Jahrzehnten „Brücken zwischen Generationen, Kulturen und Menschen“ und setzt sich für die „Belange der Vertriebenen und Aussiedler sowie für die deutsch-tschechische Verständigung und Versöhnung ein“, hat Minister Thorsten Glauber in seiner Laudatio erklärt.

Michel, die als zweijähriges Kind die Vertreibung aus Leitmeritz miterleben muß-

te, ist für ihr nachhaltiges Engagement am Freitag in Bayreuth mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet worden. So hatte Michel den ersten bayerisch-tschechischen Gymnasiastenaustausch organisiert und ist aktuell Mitglied des SL-Bundesvorstands, stellvertretende Landesvorsitzende der SL-Bayern und SL-Bezirksvorsitzende Oberfranken. Zu den ersten Gratulanten gehörte Bayerns Landesobmann Steffen Hörbler.

Staatsminister Thorsten Glauber zeichnet Margaretha Michel mit dem Bundesverdienstorden aus. Foto: StMUV

*Auch der Heimatverein Wernersreuth e.V. gratuliert Frau Margaretha Michel sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!*

- **Ehrung mit dem Sächsischen Verdienstorden für Erhard Adler**  
Am 17.06.2025 hat Erhard Adler aus Bad Brambach die höchste staatliche Auszeichnung des Freistaates Sachsen erhalten.

Seit Jahrzehnten engagiert sich der **Ortschronist** insbesondere bei der Aufarbeitung der grenzüberschreitenden Geschichte. Er trägt maßgeblich dazu bei, den Einwohnern von Bad Brambach und des tschechischen Nachbarortes Plesná sowie Gästen in der Region die Geschehnisse während des 2. Weltkrieges zu vermitteln. Im gemeinsamen Wirken mit dem Bürgermeister der Stadt Plesná, Petr Schaller, der ebenfalls heute ausgezeichnet wurde, setzte sich Herr Adler für die Errichtung einer Gedenktafel am Bad Brambacher Bahnhof ein, um damit das ehemalige Grenzdurchgangslager des Ortes zu dokumentieren und an die Vertriebenen zu erinnern. Auf sportlicher Ebene organisiert er Freundschaftsspiele und gemeinsame Wanderungen, um die Bürgerinnen und Bürger zusammenzubringen. Sören Voigt: „Für mich sind die beiden Geehrten ein großartiges Duo für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Meine herzlichen Glückwünsche und meine Hochachtung vor dieser eindrucksvollen Leistung!“

Petr Schaller  
(BM von Plesná/Fleißien)  
und  
Erhard Adler

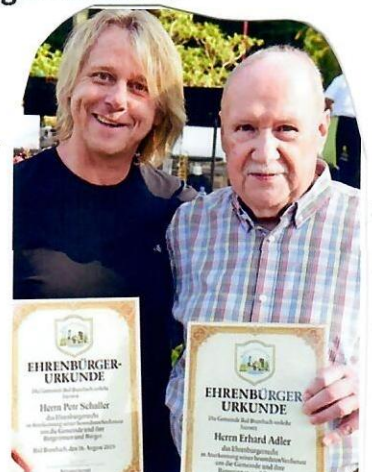


Bild: Eckhard Sommer

Quelle: <https://www.zuhoerenundanpacken.de/aktuelles/2025/grossartiges-duo-erhaelt-saechsischen-verdienstorden>

→ Erhard Adler und unser Vereinsgründer Herbert Braun standen jahrelang brieflich in Kontakt.  
→ Aufmerksam gemacht auf die Auszeichnung wurden wir durch Hrn. Hilpert.

• Ein Lied für Wernersreuth

1. Ich weiß ein Dörf - chen im El - ster - tal, das  
2. Von dunk - len Tan - nen im A - bend - schein das er

liegt mir im Her - zen gar sehr  
zählt uns der Nach - ti - gall Sang  
Für al - le Schö - tze der  
Wie Fes - tes Freu - de und

Welt zu - mal gäb ich's, gäb ich's nicht her  
Fröh - lich - sein einst durch das Dörf - chen klane Ich  
Mein

sin - ge mein Lied in den Wind tu - nein. der trägt's ü - ber Be - rg und  
Va - ter er - zähl - te uns Kin - dern oft Ge - schich - ten vom al - ten

12

Tal —————  
Dorf —————

Gott grü - ße di - ch mein Dör - fe - lein  
Ich lie - be di - ch mein Dör - fe - lein

ah ah

15

Wer ————— ners — reuth —————!  
Wer ————— ners — reuth —————!

Gott grü - ße dich tau - send  
Mein Dörf - lein im El - ster -

18

mal —————  
Tal —————

Gott grü - ße dich tau - send  
Mein Dörf - lein im El - ster -

21

mal —————  
Tal —————

Gott grü - ße dich tau send  
Mein Dörf - lein im El ster -

Das Lied auf den beiden vorhergehenden Seiten stellte uns unser 3. Vorsitzender **Alfred Beloch** bei der letzten Mitgliederversammlung vor und erzählte dazu folgende Geschichte:

„In Elbersdorf gab es einen Senior-/Altchorleiter, Curt Drößler, der aus Dresden stammte und studierter Chormusiker war. Er hat das Lied für Elbersdorf für den damaligen Männergesangsverein geschrieben. Das Lied wurde von ihm und seinem Sohn Manfred Drößler, auch ein ehemaliger Chorleiter und Tambourmajor unseres Spielmanns- und Fanfarenzuges, verfeinert und verbessert. Unser späterer Chorleiter Pfarrer Hansfried Boll hat dann das Lied für den gemischten Chor umgeschrieben. Irgendwann kam mir die Idee, das Lied würde auch gut für Wernersreuth passen und so habe ich es auf Wernersreuth umgeschrieben.“

Sensationell!! Alfred, du hast nicht nur eine einmalige Spürnase, sondern auch viele gute Ideen, die du sogleich tatkräftig umsetzt!

Unsere Aufgabe bis zum nächsten Wiedersehen: Text lernen!

Und – wer Noten lesen kann 😊 - Melodie einstudieren!



**Text und Melodie: Curt Drößler / Manfred Drößler**  
**Für gemischten Chor überarbeitet: Hansfried Boll**  
**Text Wernersreuth: Alfred Beloch**

Ich weiß ein Dörfchen im Elstertal,  
das liegt mir im Herzen gar sehr.  
Für alle Schätze der Welt zumal  
gäb ich's, gäb ich's nicht her.  
Ich singe mein Lied in den Wind hinein,  
der trägt's über Berg und Tal  
Gott grüße dich, mein Dörfelein  
Wernersreuth  
Gott grüße dich tausendmal  
(Gott grüße dich tau-)  
Gott grüße dich tausendmal

Von dunklen Tannen im Abendschein  
erzählt uns der Nachtigall Sang.  
Wie Festes Freude und Fröhlichsein  
einst durch das Dörflein klang.  
Mein Vater erzählte uns Kindern oft  
Geschichten vom alten Dorf.  
Ich liebe dich, mein Dörfelein  
Wernersreuth  
Mein Dörflein im Elstertal  
Mein Dörflein im El-  
Mein Dörflein im Elstertal

Doch was gewesen, was liegt mir dran,  
mir ist ja genug, was blieb!  
Mit Freuden schau ich mein Dörfchen an  
Ich hab's so lieb, so lieb!  
Ich blicke voll Stolz auf die Schule mein  
und sing über Berg und Tal.  
Gott grüße dich, mein Dörfelein  
Wernersreuth  
Gott grüße dich tausendmal  
(Gott grüße dich tau-)  
Gott grüße dich tausendmal

Ich weiß ein Dörfchen im Elstertal,  
das liegt mir im Herzen gar sehr.  
Für alle Schätze der Welt zumal  
gäb ich's, gäb ich's nicht her.  
Ich singe mein Lied in den Wind hinein  
der trägt's über Berg und Tal  
Ich liebe dich, mein Dörfelein  
Wernersreuth  
Mein Dörflein im Elstertal  
Mein Dörflein im El-  
Mein Dörflein im Elstertal

12

## Mundartliches

Viel zu kurz kommt seit langem der Wernersreuther Dialekt!

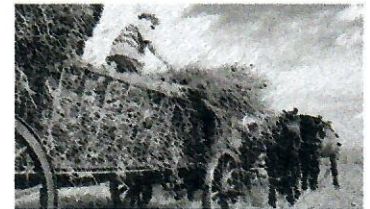
**Anneliese Lankl** hat folgendes Gedicht eingeschickt:

### De Arwat dahölts Menschen Lehm

Af da Welt ihs schäi, ach des mou ma gschtäih,  
wenn ma a daheum haut a wäng Naut.  
Wenn ma gsund nähr ihs, döhs is Hauptsach gwieß,  
ja, nau schmeckt oin a as trucken Braut.



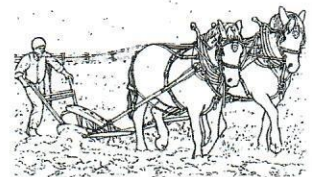
Wenn dau af da Welt jedas häit gnouch Göld,  
nau täids koina Leitt zan Arwan gehm.  
Awar va dähra Schtunn gangat allas z'grund,  
nähr de Arwat dahölts Menschen Lehm.



Schauts d´Aumasen oah, sie sän nähr ganz kloar,  
wöin s im Summa schleppn, troghn und hehm.  
Die Bie in Sunnaschei troghn sich Honich ei,  
jedes Vöicherl plaugt sich im sa Lehm.



S´Katzerl fängt de Maus, da Hund bewacht as Haus,  
und de Kouh döi zöiht dährn Flouch ins Föld.  
De Ochsen und de Pfaa, doi wärn ahgschpannt a  
s´mouß ehm allas arwan af da Welt.



Sur lang ma arwan koar, dau is ma gout droah.  
Währs niat glaubt, der siehrts im Alta ah.  
Dähnn a alta Mensch, woos nimma arwan koah,  
dähr is wau a hie kinnt üwalaa.



Pfarrerin Vlasta Groll (-23-) übermittelte folgende Termine:

13

Evangelische Pfarrgemeinde Eger und Asch

Farní sbor Českobratrské církve evangelické v Chebu a Aši

## ZWEISPRACHIGE MUSIKALISCHE ANDACHTEN 2026

Beginn jeweils um 15:00 Uhr

## DVOJJAZYČNÉ HUDEBNÍ POBOŽNOSTI 2026

Začátek v 15:00

### NEUBERG/PODHRADÍ



| Datum  | Predigt/Kázání        | Musik/Hudební doprovod  |
|--------|-----------------------|---|
| 19.04. | Vlasta Heinrich Groll | Constanze Schweizer-Elser   |
| 10.05. | Christian Weyer       | Saaliger Gitarrenmädchen  |
| 14.06. | Friedrich Jehnes      | Friedrich Jehnes (Gitarre)  |
| 12.07. | Dieter Zimmer         | Markéta Schley Reindlová (Spinett),<br>Marta Neumannova (Flöte, Oboe) |
| 09.08. | Dr. Volker Pröbstl    | Jan Esterle   |
| 13.09. | Christoph Schmidt     | Christoph Schmidt<br>(Lieder über Gott und die Welt)                  |
| 11.10. | Hans-Christian Neiber | Posaunenchor Bad Elster   |

### ROSSBACH/HRANICE



| Datum  | Predigt/Kázání        | Musik/Hudební doprovod                             |
|--------|-----------------------|--|
| 03.05. | Johannes Herold       | Ivana Měsíčková                                    |
| 07.06. | Vlasta Heinrich Groll | Lenka Gladavská (Orgel),<br>Volkband „Saitenspiel“ |
| 05.07. | Dieter Zimmer         | Vokalchor „Sine Nomine“                            |
| 02.08. | Dr. Jürgen Henkel     | Christine Kemnitzer                                |
| 06.09  | Marion Abendroth      | Pavel Braha  |
| 04.10  | Dr. Volker Pröbstl    | Ronny Gerbert                                      |

**BERGGOTTESDIENST  
AUF DEM HAINBERG**

20.09.2026, 14:00 Uhr

**BOHOSLUŽBA  
NA VRCHU HÁJ V AŠI**

20.09.2026, 14:00 hodin

↳ Evtl. findet am gleichen Wochenende das Dorffest (Abschied vom Sommer) in Wernersreuth

statt. → vormerken!!

14

## Verschiedenes

Immer wieder erreicht die Vorstandschaft die Nachricht, dass der Wernersreuther Bogen sehr schön gestaltet wurde und wird!  
Frau **Margaretha Michel** waren die Wernersreuther sofort ein Begriff, weil sie schon immer eine schöne Heimatzeitung hatten!

Auch viele andere Personen, so z.B. Frau **Gerhild Euler** (Asch), loben Inhalt und Gestaltung des Wernersreuther Bogens ausdrücklich.

**VIELEN DANK!!!** Das gibt uns Antrieb und motiviert zum Weitermachen!!



*Frohe  
Pfingsten  
und  
auf ein  
baldiges  
Wiedersehen!*



*Die Vorstandschaft*

*Fröhliche  
Pfingsten*

Texte in diesem Bogen: (soweit nicht anders vermerkt) Steffi Braun

*Klaus Hüh*

**Klaus Hüh**  
(2. Vorsitzender)



**Alfred Beloch**  
(3. Vorsitzender)

*Steffi Braun*

**Steffi Braun**  
(1. Vorsitzende)